

**Sitzung Ausschuss Stadtentwicklung,  
Umwelt, Klima und Mobilität (ASUKM)**

**PROTOKOLL**

Tag: 15. Juni 2026

Zeit: 18:00 Uhr – 22:00 Uhr (Pause: 20:01 Uhr bis 20:10 Uhr)

Ort: Rathaus Falkensee, Gebäude B (Raum 1.28)  
Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee

*Gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) erfolgte die Sitzung im Hybridformat, wobei keine SVV-Mitglieder/Vertretende der Beiräte über das Videokonferenz-Tool „Cisco Webex Meeting“ online teilnahmen (u.g. ggf. vermerkt).*

Teilnehmende:

Vorsitzender: Herr Karbaum

Mitglieder: Frau Böhmer

Herr Müller

Herr Weiß

Herr Plewka

Herr Storm

Herr Naß

Frau Kühnemund

Herr Meyer

Herr Hamann

Herr Hansen

von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Pollow (Amtsleiterin Stadtplanungsamt)

Herr Zylla (Erster Beigeordneter & Baudezernent)

Vertretende der Beiräte:

Herr Rohm (Seniorenbeirat)

Herr Stutzky (Beirat für die Teilhabe von  
Menschen mit Behinderung)

Gäste: Frau Zander (Beirat für die Teilhabe von  
Menschen mit Behinderung), Herr Unger (Büro pwc)

Sachkundige: Herr Lenkitsch,

Einwohnende Herr Dr. Heinrich,

(SKE) Herr Dr. Michale,

Herr Wille

entschuldigt: Herr Thürling,

unentschuldigt: Frau Mirré und Frau Wehde  
(Jugendbeirat)

Bürgermeister: Heiko Richter

Gleichstellungsklausel:

Die in diesem Protokoll verwendeten Personen-, Amts- und/oder Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Der Livestream der öffentlichen Sitzung ist als Aufzeichnung dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Stadt Falkensee abrufbar: <https://www.youtube.com/@stadtfalkensee2225>

**Tagesordnung:**

**I. Öffentliche Sitzung:**

**TOP 1: Einwohnerfragestunde (maximale Dauer: 30 Minuten)**

Themen in der Einwohnerfragestunde:

· Möglichkeit die Freimuthstraße mit Tempo 30 zu limitieren

· Hitzeschutz im Zusammenhang mit dem B-Plan F 93

**TOP 2: Geschäftliches**

Herr Karbaum eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und verweist auf das Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf). Er teilt mit, dass form-/fristgemäß geladen wurde und der ASUKM mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Tagesordnung um den Punkt „Sonstiges“ als neuer TOP 10 erweitert werden soll.

Dem wird seitens der Stadtverordneten konsensuell gefolgt.

Außerdem wird Herr Marc-Oliver Wille als neue sachkundiger Einwohner im ASUKM begrüßt.

### **TOP 3: Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18.05.2026**

Protokollanmerkung: Protokoll (18.05.2026) mit E-Mail v. 08.06.2026 versendet.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung v. 18.05.2026 wurde ohne Einwendungen bestätigt.

### **TOP 4: Beschluss über die kommunale Wärmeplanung (DS 9291)**

Frau Pollow erläutert die Beschlussvorlage. Herrn Unger (Büro PwC) informiert die Stadtverordneten anhand einer Präsentation und antwortet auf Rückfragen.

Abstimmung: DS 9291

8 Ja-Stimmen/ 2 Gegenstimmen/ 2 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt und der SVV zur Annahme empfohlen

Protokollanmerkung: Der Vorsitzende schlägt eine Lüftungspause vor. Dem wird seitens der Stadtverordneten konsensuell gefolgt. Pause von 20:01 Uhr bis 20:10 Uhr.

### **TOP 5: Antrag (CDU): Weiterentwicklung des B-Plans F 17 A „Zentrum Campus“ (DS 9286)**

Frau Böhmer informiert die Stadtverordneten darüber, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag folgendermaßen ändert: *„Als Nutzungsmöglichkeiten als Gemeinbedarf sind insbesondere vorzusehen: ...“*

Frau Pollow erläutert die Sachlage anhand einer Präsentation.

Die antragstellende Fraktion verschiebt den Antrag auf den ASUKM v. 07.09.2026.

### **TOP 6: Antrag (B90/Die Grünen): Neu-Priorisierung der Ausbaustufen am P&R Seegefild (DS 9283)**

Frau Kühnemund erläutert den Antrag für die Fraktion B90/Die Grünen.

Frau Pollow erläutert Ausbaustufen anhand einer Präsentation.

Herr Müller (CDU-Fraktion) sagt, dass man die Ausbaustufe 2 weiterverfolgen sollte, jedoch in einer abgespeckten Variante. Es schlägt vor, dass 2/3 der Fläche für den Parkplatz genutzt werden könnten. So könnte das Stück Wald bestehen bleiben.

Herr Thürling appelliert an die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zu stellen, welcher den Vorschlag von Herrn Müller beinhaltet.

Herr Zylla erläutert, dass die Stadtverwaltung die bisherige Planung auf der Nordseite überprüft und die Möglichkeit der Erarbeitung mehrerer Planungsvarianten ab Leistungsphase 2 untersucht werden könnte, um die Auswirkungen auf den vorhandenen Waldbestand auf diesem Grundstück zu bewerten und Möglichkeiten zu dessen Erhalt aufzuzeigen.

Die antragstellende Fraktion stellt den Antrag nicht zur Abstimmung, um nochmal mit den anderen Fraktionen in die Beratung zu gehen.

### **TOP 7: Umsetzung zum Beschluss SPD, CDU, B90/Die Grünen: Überarbeitung/Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Falkensee (DS 9244/Ä)**

Herr Karbaum erläutert das geplante Vorgehen hierzu. Unter Anderem ist am 21. September 2026 ein Workshop im Musiksaalgebäude geplant.

Dem Vorschlag von Herrn Karbaum wird konsensuell gefolgt.

### **TOP 8: Bebauungsplan F 93: Beschluss zu Eckpunkten Städtebaulicher Verträge mit Laborgh und der gegafa zur Sicherung der Planungsziele (DS 9311)**

Herr Zylla erläutert die Beschlussvorlage gemeinsam mit Frau Pollow anhand einer Präsentation.

Abstimmung: DS 9311

11 Ja-Stimmen/ 0 Gegenstimmen/ 0 Enthaltungen

einstimmig zugestimmt und der SVV zur Annahme empfohlen

### **TOP 9: Information zum Städtebauförderungsprogramm Lebendige Zentren**

Frau Pollow informiert die Stadtverordneten anhand einer Präsentation.

## **TOP 10: Sonstiges**

Hier werden Fragen gestellt, die durch den Bürgermeister, Herrn Zylla und Frau Pollow beantwortet werden.

Frau Kühnemund sagt, dass es eine Pressemitteilung der Stadtverwaltung gab, in der hervor ging, im Bereich des Falkenhagener Sees kleine Bäume und Sträucher großflächig zurückgeschnitten werden sollten, um Rettungswege freizumachen. Ihr stellte sich die Frage, in welchem konkreten Bereich das umgesetzt werden soll.

Herr Zylla gibt zu Protokoll, dass es notwendig sei, am Falkenhagener und Neuen See Rettungswege für den Rettungsdienst und die Feuerwehr freizuhalten. Dazu muss das Verkehrsraumprofil freigehalten werden. Die UNB ist am Verfahren beteiligt.

Folgendes ist zu den Maßnahmen mitzuteilen:

- es wird nur einen leichten Freischnitt (Verkehrsraum) geben
- geschnitten werden nur Äste bis ca. 6cm Durchmesser
- die Arbeiten werden per Hand, Astschere, Stangensäge, Schneidgiraffe durchgeführt
- alternativ zum Lärmschutz Einsatz von Akkugeräten
- Astwerk wird an geeigneten Stellen zur Totholzhecke gelegt (neues Habitat)
- vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Einweisung und Sensibilisierung der Mitarbeiter vom Technischen Bereich
- Befahrung nur mit kleinen Transportern bis 3,5t
- erneute Begehung zur Artenschutzprüfung

Ergänzend können wir mitteilen, dass in der Zwischenzeit sowohl die Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgte, als auch die Arbeiten durchgeführt wurden